

Die Tagesstempel der unabhängigen Republik Litauen seit 1990 – Einführung und Systematisierung

Martin Bechstedt, Bargtheide (D) und Bernhard Fels, Soest (D)

Spielen Sie gerne Detektiv? Nun, das Erfassen und Ordnen der Stempel Litauens ab 1990



erfordert detektivischen Elan. Die Vielfalt unterschiedlicher Typen, lokale Abweichungen von Normtypen und oft unansehnliche, schlecht lesbare Abschläge fordern den Detektiv in Ihnen geradezu heraus.



Bild 1 Klare und minderwertige Abschläge von Normstempeln aus VILNIUS



Für die ersten Jahre der wiedergewonnenen Unabhängigkeit wäre die verwirrende Vielfalt

der Stempel verständlich, für die späteren nicht mehr. Parallelen zu der schwer zu ordnenden Typenflut der ersten Republik drängen sich auf.

Bild 2 Eine „bunte Mischung“ moderner litauischer Stempel



Die folgende Darstellung soll Sie ermuntern, sich mit diesem Sammelgebiet zu beschäftigen. In den letzten Jahren haben insbesondere Bernhard Fels, Daumantas Kiulky's und andere Philatelisten Material gesammelt, gesichtet und mit Hilfe elektronischer Datenverarbeitung aufbereitet. Die Arbeit ist inzwischen weit fortgeschritten, und unser Ziel zum Teil realisiert: Es ist eine **geordnete digitale Datenbank der modernen Stempelabbildungen Litauens im Internet erschienen**. Sie enthält Übersichtstabellen (Excel) der Stempel aller litauischen Postorte in alphabetischer Reihenfolge und, soweit vorhanden, Nutzungsdaten und Abbildungen von Stempeln sowie Belege. Zunächst sind die Gummistempel ab 1994 erfasst, immerhin mehr als 6000 Abbildungen. Über einen Link, auf der Website der ArGe BALTIKUM verfügbar, ist diese Datenbank von jedermann einsehbar und, wenn gewünscht, auf die eigene Festplatte herunterzuladen. Die Datenbank kann in Zukunft mit Abbildungen neu entdeckter Abschlüge unbegrenzt erweitert werden. Finden Sie neue Stempel, senden Sie bitte Abbildungen als Scans der Qualität 300 oder besser 600 dpi an die Autoren unter den Adressen bfels@gmx.de oder m.bech@t-online.de. Das Einfügen übernehmen wir. Damit wäre eine Basis geschaffen und hoffentlich auch die Motivation für Philatelisten, sich mit dem Thema „Litauische Stempel ab 1990“ zu beschäftigen.

Dies ist eine **kurzgefasste Einführung** in das Thema „Tagesstempel Litauens seit 1990“. Bei Interesse erhalten Sie mehr Informationen auf über 100 Seiten in unserem **Handbuch** (Bezugsangaben am Schluss dieser Einführung).

Systematisierung der litauischen Tagesstempel ab 1990

Für die hier erstmalig vorgenommene Typisierung der Tagesstempel haben wir bestimmte **Unterscheidungskriterien** angewendet: Material der Stempelgeräte (Metall oder Gummi), Design, Durchmesser, Schriftart und -größe, Länge des Landesnamens LIETUVA, Datumszeilen, Postorte und Unterscheidungsbuchstaben (UB) der Stempel. Wir konnten auf der Grundlage der großen digitalen Datenbank von B. Fels die litauischen Tagesstempel zu sieben Typen zusammenfassen, die sich jeweils durch klar bestimmbare Merkmale voneinander unterscheiden. Was die Einordnung vereinfacht: Alle litauischen Tagesstempel sind **Einkreisstempel**. In diesem Artikel sind für jeden Stempeltyp **die charakteristischen Merkmale** beschrieben, die ihn eindeutig bestimmen und von den anderen Typen abgrenzen. Erschwerend erwies sich, dass die Abschlüge der Gummistempel bis etwa 2008 leicht ihre Form verloren. Bild 3 zeigt ein Extrembeispiel. Mit der Einführung des neuen Gummistempel-Typs 6 im gleichen Jahr scheint die „wilde Zeit“ der Stempelformen vorbei zu sein.



Untertypen: Wie bei den Stempeln der ersten Republik kommen Innerhalb eines Typs Variationen vor. Stempel mit charakteristischen, gut erkennbaren Abweichungen inner-



Typ 2a
BLOCKSCHRIFT



2b
CHALKBOARD



3a
BLOCKSCHRIFT



3b
CHALKBOARD

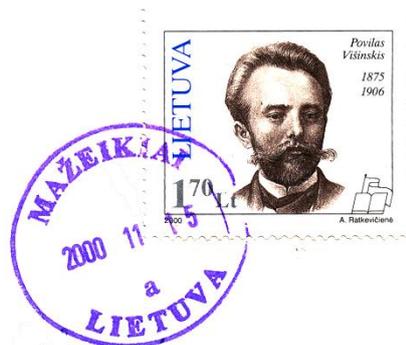
Besonderheiten wie eine unsaubere Aptierung, ein verdrehter Außenring oder ein kleinerer Durchmesser kommen vor. In der Übergangszeit wurden auch Varianten mit abweichendem Aussehen produziert. So verwendeten z. B. verschiedene Abteilungen des Postamts Kaunas besondere Innendienststempel. Vereinzelt kommen Stempel der Typen 2 und 3 auch mit noch verbliebenen kyrillischen Unterscheidungsbuchstaben vor.

Typ 4: TRODAT-Gummistempel ab 1994, Datumszeile ohne Bindestriche, LIETUVA 17-20 mm lang, Durchmesser 29-30 mm



Ab 1994 wurden die umgearbeiteten Metallstempel durch Gummistempel der Firma TRODAT abgelöst, Bild 8. Sie haben ein einheitliches Format mit Serifenschrift, einem Durchmesser von 29-30 mm und anfänglich auch einen klaren, gut lesbarem Stempelabschlag. Die Landesbezeichnung LIETUVA ist 19-20 mm lang. Varianten sind im Gegensatz zum folgenden Typ 5 kaum aufgetreten. Schon bald aber deformierten diese Stempel bei Gebrauch und erzeugten die berühmten „Eier“. Experten vermuten, dass für die Gummistempel Farbe auf Ölbasis verwendet wurde, die nur für Stahlstempel geeignet ist. Öl lässt Gummi allmählich aufquellen. Eiförmige Abschläge und abweichende Stempelfarben (violett, grün) kommen bei den Typen 4 und 5 vor.

Bild 9 Defekte und abweichende Stempelfarben bei Typ 4



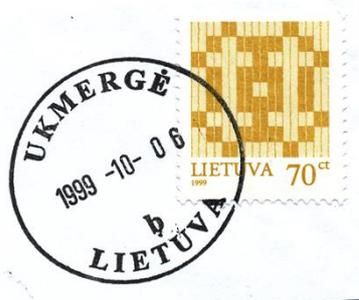
Typ 5: Ab 1999 / 2000 neu gefertigte Gummistempel ähnlich Typ 4, jetzt mit Bindestrichen in der Datumszeile vor und nach der Monatsangabe

Mit Einführung des Typs 5 setzte die litauische Postverwaltung eine Vorgabe des Weltpostvereins um, wonach die Datumsbestandteile sichtbar voneinander zu trennen sind. Während die Stempel des Typs 4 einheitliches Erscheinungsbild zeigen, **variieren** Stempel des Typs 5 – bei gleichem Aufbauschema – **stärker in einzelnen Bildelementen**. Diese Unterschiede legen den Schluss nahe, dass die **Beschaffung meist dezentral** geschah.

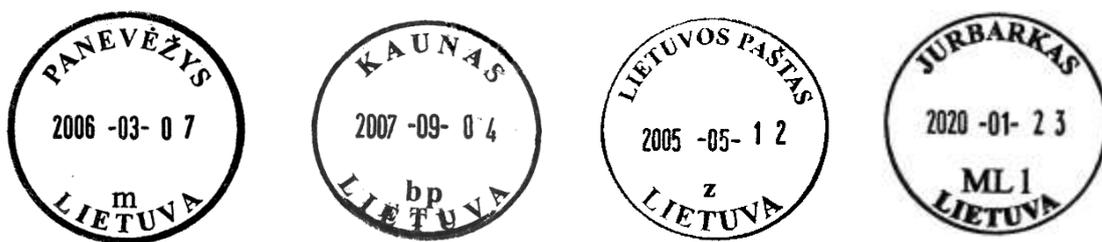
Alle drei Untertypen 5a, 5b und 5c kommen nach 2000 zeitgleich vor.

Typ 5a: Datumszeile mit Bindestrichen, LIETUVA 16,5-22 mm lang, Durchmesser 29-30 mm

Typ 5a kommt am häufigsten vor. Seine Merkmale entsprechen denen des Typs 4, nur jetzt mit Bindestrichen. Der früheste uns bekannte Stempelabschlag datiert vom 6. Oktober 1999, Bild 10. Das Gros kommt mit Stempelabschlägen ab 2000 und später vor.



Varianten des Typs 5a mit leicht abweichenden Buchstabenformen und -größen kommen vor. Insgesamt sind 11 Varianten bekannt, von denen in Bild 11 vier dargestellt sind. Die Stempel für den Kurierdienst der Post tragen den Schriftzug „Lietuvos Paštas“, die des mobilen ländlichen Zustelldienstes neben dem Ortsnamen die zusätzliche Kennung „ML“.



Typ 5b: Ab 2003, Datumsbrücke mit Bindestrichen nun höher und breiter



Bild 12 Auch dieser Stempeltyp ist nicht formstabil. Stempelabschläge in ovaler Form sind häufig (rechts).



Typ 5c: Durchmesser von 32-33 mm statt 29-30 mm

Einheitlich größerer Durchmesser von 32-33 mm; Abmessungen der Datumszeile, Größe und Form der Buchstaben variieren. Bild 13 zeigt drei Beispiele, unterschiedlich in Buchstaben- und Zifferngrößen.



Typ 6: COLOP-Gummistempel in neuem Design mit kürzerem Landenamen ab 2008

Etwa zwei Jahre nach der Privatisierung der litauischen Post (2.1.2006) kamen ab 2008 neue Gummistempel der österreichischen Firma COLOP in Gebrauch, gefälliger und moderner im Aussehen. Die Erkennungsmerkmale dieses Typs sind kürzere Abstände zwischen den Buchstaben und damit eine geringere Länge der Landesbezeichnung **LIETUVA mit 15 mm** statt 18-20 mm wie bisher. Diese Gummistempel sind formstabiler als ihre Vorgänger. Typ 6 kommt in den fünf Untertypen 6a – 6e vor.

Vorläufer aus dem Jahre 2007:

In Veliuona wurde schon im Januar 2007 ein Stempel mit dem Aussehen des Typs 6, aber mit serifenlosen Blockbuchstaben und weiter auseinander liegenden Buchstaben verwendet, bis jetzt das einzige bekannte Exemplar (Bild 14.1):



Selbstfärbestempel der Firma COLOP (Wels/Österreich) für neue Typen 6 & 7

Printer R 30-Dater (Durchmesser 30 mm), Produkt-Serie „Printer Line Dater Rund“

Bild 14.3: Arbeitsweise anhand des Stempelgerätes VILNIUS 61 g (Fotos Ž. Ledas)



Sichtfenster mit Abbildung des **Stempelabdruckes**

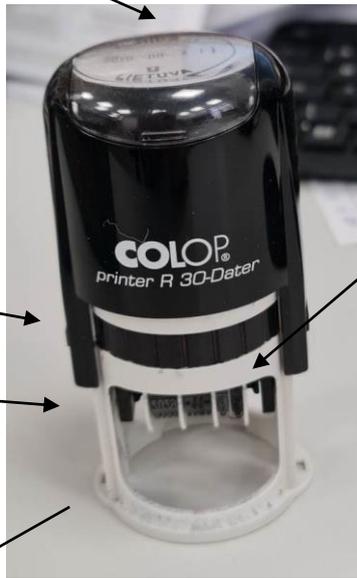
1

Der Stempel wird heruntergedrückt..

Färbekissen (auswechselbar)

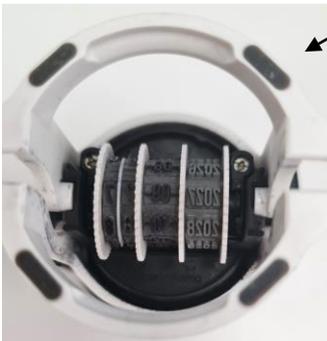
Datumswalze (Ruhezustand)

von unten gesehen



Stempelplatte, im Ruhezustand nicht sichtbar, gegen das Färbekissen gedrückt

ausgefahrene Stempelplatte von unten gesehen



2

... und die Stempelplatte dreht sich bei der Bewegung nach unten um 180°, setzt auf die Unterlage auf und hinterlässt einen Abdruck



3

... Beim Loslassen fährt der Stempelschlitten federgetrieben nach oben, die Stempelplatte wird wieder gedreht und gegen das Färbekissen gedrückt, wodurch sie für den nächsten Abdruck wieder eingefärbt ist.



Typ 6a: Normstempel, Kreis und Schriftbild kräftig, Datumsbrücke gegliedert durch Bindestriche



Auch klare Normabschläge haben den ungewöhnlich dicken, kräftigen Kreis und größerem Abstand zwischen den Textbögen und Außenkreis, der UB ist etwas höher positioniert und der Landesname LIETUVA mit 15-16 mm kürzer als bei den vorausgehenden Stempeln der Firma TRODAT (Typen 4 und 5).

Varianten des Typs 6a:



Kurierdienst der litauischen Post für Dokumente



Expressdienst der litauischen Post

Typ 6b: Datumsangaben mit Punkten (statt Bindestrichen)



Bei diesem Stempeltyp hat man anfangs versucht, statt der Bindestriche bei der Datumsangabe Punkte zu verwenden. Es sind nur wenige Exemplare aus 2008 bekannt.

Typ 6c: Gummistempel ab 2010 mit dünnerem Außenkreis und feineren Buchstaben



Ab 2010 werden diese Normstempel mit wesentlich feinerem Erscheinungsbild verwendet. Im Vergleich zum Typ 6a ist der Unterscheidungsbuchstabe dichter an die Landesbezeichnung LIETUVA herangerückt.



Die beiden **Typen 6a und 6c** können bei starker Abnutzung der Gummiplatte oder zu großem Stempeldruck schwer voneinander unterschieden werden. Die Außenkreise sind dicker, und verquetschte Buchstaben lassen keine Beurteilung der Abstände zwischen UB, LIETUVA und Außenring zu (bei 6a größer, bei 6c kleiner). Hier ein Beispiel aus Kaltanėnai ohne UB.

Neue Organisationsstrukturen – Neue Stempel

Mit Privatisierung der litauischen Post seit 2006 einher geht ihre Umstrukturierung. Diese dokumentiert sich in den Stempelinschriften. Eine eingehendere Darstellung finden Sie auf unserer Internetseite www.arge-baltikum.de unter dem Stichwort „Litauen, Sammelgebiet Unabhängiges Litauen seit 1990“.

Die wesentlichen Umstrukturierungsmaßnahmen:

Wie in anderen Ländern auch wurden und werden Postfilialen geschlossen, besonders auf dem Lande. In den Städten verlegt man sie zunehmend in Einkaufszentren, um nahe bei den Kunden zu sein.

Als zusätzlichen Ersatz für die geschlossenen Filialen hat man ab Mai 2017 den Service der **Mobilen Postzustellung** mit Kraftfahrzeugen erneuert und modernisiert, durch den Postsendungen in ländlichen Gegenden zügiger ausgeliefert werden oder individuell bestellt werden können. Diese Zusteller verwenden besondere Stempel, erkennbar an den **Buchstaben ML** („Mobilusis Laiškininkas“, mobile Zustellung), die dem Unterscheidungsbuchstaben vorangestellt sind.



Typ 6d: Mobile Postämter mit Inschrift KILNOJAMASIS

Um die Grundversorgung auf dem Lande aufrecht zu erhalten, hat man ab 2008 das Netz der **mobilen Postfilialen** mit Kleinlastwagen, die festgelegte Routen befahren, erweitert. Dort aufgegebenen Briefe sind seitdem am Stempel mit langer oberer Zeile in kleineren Buchstaben (2mm) und dem Zusatz KILNOJAMASIS / „beweglich“ zu erkennen. Dieser Service ist nicht zu verwechseln mit den individuellen Postzustellern!



Typ 6e: Stempel mit zweizeiligem Textbogen oben für Postfilialen-Nebenstellen, überlange Ortsnamen und andere Postabteilungen

Große **Postfilialen** erhielten **lokale Unterabteilungen**, teils Neugründungen, teils durch Umwandlung von kleineren Poststellen. Diese Nebenstellen führen ab 2010 einheitliche 5-zeilige Stempel mit der Inschrift „POSKYRIS“ (= Unterabteilung, Filiale). Beispiel: Stempel der Nebenstelle Nr. 1 der Postfiliale VILNIUS 11.



Für lange Ortsbezeichnungen und spezielle Abteilungen werden auch diese Mehrzeiler hergestellt. (Bild: Postfiliale der renommierten Akademie für Landwirtschaft und Forsten des Kreises Kėdainiai)



Typ 7: COLOP-Gummistempel mit serifenloser Schrift ab 2020

Alle Gummistempel ab 1994 (Typen 4, 5, 6) haben **Serifenschrift**, die dekorativer, eleganter wirkt, aber auch altmodisch, konservativ und rückwärts gewandt. Serifen sind kleine Querstriche oder Verschnörkelungen an den Enden der Buchstaben, sie können gebogen oder rechteckig angesetzt sein, wodurch die einzelnen Buchstaben optisch verbunden wirken. Zudem haben diese unterschiedliche Strichdicke, was den Serifenschriften eine „künstlerische Note“ verleiht. Die neuen Stempelgeräte sind die gleichen wie beim Typ 6 (COLOP Printer R 30-Dater). Zum Unterschied sind die Gummipplatten des Typs 7 mit **serifenloser Schrift** versehen:

Typ 7a Buchstaben ohne Serifen
(Sans Serif)



Typ 6 c Buchstaben mit Serifen
(Antiqua)



Typ 7a: Normstempel mit Buchstaben ohne Serifen ab 2020

Dieser aktuell neueste Stempeltyp der Firma COLOP von 2020 ist im Muster der vorangehenden Typen 4 bis 6 gehalten, zum Unterschied jetzt mit serifenloser Schrift, der Landesname LIETUVA ist mit 13,5-14 mm kürzer. Damit hat eine typografische Kehrtwende stattgefunden!



Vorläufer: Früher Abschlag vom 30.12.2019 aus Akmenė mit UB b; der Außenkreis ist schon verzogen! Die Buchstaben sind größer und weiter voneinander entfernt. Hier liegt vermutlich ein vor Ort produziertes Gerät vor.

Typ 7b Stempel der Post-Verteilerzentren mit Inschrift Siuntų centras (Versandzentrum) in serifenlosen Buchstaben

Wie die kürzlich erstmals aufgetretenen Stempel der Versandzentren einzuordnen sind, bleibt abzuwarten. Nach Auskunft der litauischen Postverwaltung handelt es sich nicht um Postfilialen mit Publikumsverkehr, sondern um Versandzentren. Sie entsprechen in ihrer Funktion also den deutschen Briefzentren (Bild).



Ausblick: In Zukunft ohne Stempel ?

Seit Oktober 2020 hat die litauische Post ein völlig **neues Datenverarbeitungssystem** eingeführt: Alle Daten zu einer Sendung werden digital abgespeichert. Endkunden bemerken die Neuerung anhand eines Strichcode-Aufklebers, der sich auf jeder Sendung befindet. Auch gewöhnliche Briefe, die nicht verfolgbar sind, werden mit einem Strichcode beklebt (Bild).



Werden zur Portobegleichung keine Briefmarken mehr verwendet, bekommen die Briefe seit dem 1. September 2020 keine Tagesstempel mehr, eine Anweisung seitens der Post. Dies kann für für Sammler zum Problem werden, weil das Verarbeitungsdatum nicht mehr ohne Lesegerät feststellbar ist. Allerdings wird diese Verordnung bisher nicht konsequent angewandt, es gibt auch weiterhin Briefe, die in den Versandzentren bearbeitet wurden und trotzdem Tagesstempel aufweisen.

Tipps, Hinweise und Ergänzungen sind uns sehr willkommen! Bitte senden Sie ihre **Stempelfunde** an die Autoren unter: bfels@gmx.de oder m.bech@t-online.de.

Dies ist nur eine kurze Einführung in das Thema. Auf mehr als 100 Seiten sind die Tagesstempel Litauens seit 1990 mit detaillierten Informationen und mehreren hundert Abbildungen der Stempeltypen in unserem **Handbuch** dargestellt:

Bechstedt, Martin und Fels, Bernhard: Die Tagesstempel der unabhängigen Republik Litauen ab 1990 – Einführung und Systematisierung. Bargtheide/Soest 2021 (ISBN 978-3-942841-04-7). Es kann bei den Autoren und ab Herbst 2020 auch im Buchhandel bezogen werden.